



LANDKREIS ROTENBURG (WÜMME)
DER LANDRAT

Niederschrift

- öffentlicher Teil -

über die
9. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Finanzausschusses
am 06.05.2015
in Rotenburg, Kreishaus, kleiner Sitzungssaal

Teilnehmer:

Mitglieder des Kreistages

Abg. Willi Bargfrede

Abg. Kurt Buck

Abg. Heinz-Friedrich Carstens

Vertretung für Abgeordneten Dirk Detjen

Abg. Angelika Dorsch

Abg. Erich Gajdzik

Abg. Wolfgang Harling

Abg. Gerhard Holsten

Abg. Marianne Knabbe

Vertretung für Abgeordnete Elke Twesten

Abg. Thomas Lauber

Abg. Klaus Mangels

Abg. Gerhard Oetjen

Abg. Bernd Sievert

Abg. Bernd Wölbern

Vertretung für Abgeordneten Uwe Lüttjohann

Verwaltung

Landrat Hermann Luttmann

KR Sven Höhl

Dipl. Kfm. Axel Bolz

VA Rainer Bruns

VA Annette Panzer

Tagesordnung:

a) öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die 8. Sitzung am 10.12.2014
- 4 Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten
- 5 Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2015 und Stellenplan 2015
Vorlage: 2011-16/1046
- 6 Anfragen

a) öffentlicher Teil

Punkt 1 der Tagesordnung: **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Vorsitzender Holsten eröffnet um 14.30 die 9. Sitzung des Finanzausschusses und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt die anwesenden Vertreter der Verwaltung und heißt die zahlreich erschienenen Vertreter der Presse sowie Zuhörer willkommen.

Punkt 2 der Tagesordnung: **Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird **einstimmig** in vorgenannter Reihenfolge festgestellt.

Punkt 3 der Tagesordnung: **Genehmigung der Niederschrift über die 8. Sitzung am 10.12.2014**

Beschluss:

Die Niederschrift über die 8. Sitzung des Finanzausschusses am 10.12.2014 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

Punkt 4 der Tagesordnung: **Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten**

a) **Landrat Luttmann** erklärt, der Touristikverband Landkreis Rotenburg (TouROW) habe mitgeteilt, dass auf der nächsten Mitgliederversammlung über eine Beitragserhöhung beraten werden solle. Die Verwaltung werde zu diesem Thema eine Vorlage für die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr am 28.05.2015 fertigen.

b) **Kämmerer Dipl.-Kfm. Bolz** berichtet, dass der Jahresabschluss 2014 fristgerecht zum 31.03.2015 erstellt worden sei und stellt die Eckdaten vor. Danach betrage der Überschuss 4,8 Mio. € und liege demnach um 3,1 Mio. € über dem Planansatz. Die Geldschulden konnten auf 40,4 Mio. € reduziert werden.

Punkt 5 der Tagesordnung: **Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2015 und Stellenplan 2015**
Vorlage: 2011-16/1046

Kreisrat Höhl erläutert den nunmehr leicht veränderten vorliegenden Haushalt für das Jahr 2015. Der Bescheid über die Finanzausgleichsleistungen liege inzwischen vor. Auch die Entwicklung im Bereich des Asylbewerberleistungsgesetzes wirke sich erheblich aus. Im Ergebnis sei gegenüber dem Kreistagsbeschluss vom 17.12.2014 eine Verschlechterung im Ergebnishaushalt von 0,3 Mio. € und im Finanzhaushalt von 0,5 Mio. € und damit eine entsprechende Erhöhung der Kreditaufnahme um 0,5 Mio. € einzuplanen. Diese Angaben würden auf einem Kreisumlagehebesatz von 50,5 v.H. basieren. *(Graphiken zum Vortrag von Kreisrat Höhl sind im Sitzungsdienstprogramm abrufbar.)*

Abg. Harling führt aus, die Kreistagsgruppe SPD/GRÜNE/WfB halte weiterhin einen Kreisumlagehebesatz von 49 v.H. nicht für ausreichend. Die Mehrheitsgruppe habe mit den Hauptverwaltungsbeamten der Kommunen des Landkreises Gespräche geführt mit dem Ergebnis, einen Kreisumlagehebesatz festzusetzen, der den Mindest-Finanzbedarf des Kreises deckt und gleichzeitig die Interessen der Gemeinden berücksichtige. Dabei sei sicherlich auch hilfreich gewesen, dass die Gemeinden laut den vorliegenden Jahresabschlüssen gegenüber den Haushaltsplanungen erhebliche Überschüsse erwirtschaften konnten. Durch den erzielten Kompromiss, den Kreisumlagehebesatz auf 49,75 v.H. der Umlagegrundlagen festzusetzen, werde der Landkreis in die Lage versetzt, die anstehenden Aufgaben zu erfüllen und den Einstieg in eine zu hohe Verschuldung zu vermeiden. Er beantrage daher im Namen der Kreistagsgruppe SPD/GRÜNE/WfB, den Hebesatz der Kreisumlage für das Jahr 2015 auf 49,75 v.H. der Steuerkraftmesszahlen und der Schlüsselzuweisungen festzusetzen.

Abg. Gajdzik erklärt, er habe von dem jetzigen Kompromiss aus der Zeitung erfahren und weist darauf hin, die Gemeinden seien immer in einer schwierigen Situation, da sie nur ein Informationsrecht zur Kreisumlagefestsetzung hätten. Es sei nicht richtig, die Kreisumlage aufgrund eines in der Zukunft liegenden Finanzbedarfs zu erhöhen. Dies habe auch das beim Innenministerium geführte Gespräch verdeutlicht. Die Mehrzahl der Gemeinden habe ihre Haushalte mit einer Kreisumlage von 49 Punkten aufgestellt. Daher beantrage er, dem vorliegenden Antrag des Abg. Bargfrede auf Festsetzung der Kreisumlage auf 49 v.H. der Umlagegrundlagen zu folgen.

Abg. G. Oetjen weist darauf hin, dass das Innenministerium nicht die Höhe der Kreisumlage, sondern das Verfahren kritisiert habe. Es gäbe durchaus einen gewissen Ermessensspielraum bei der Festsetzung des Umlagesatzes. Da bei einem Umlagesatz von 49 v.H. ein nicht ausgeglichener Haushalt drohte, habe man sich mit den Gemeinden auf den Kompromiss von 49,75 v.H. geeinigt.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, bringt der **Vorsitzende Holsten** die Anträge zur Festsetzung des Kreisumlagehebesatzes zur Abstimmung.

Antrag Abg. Gajdzik (schriftlicher Antrag Abg. Bargfrede): 49,0 v.H.:

Der Antrag wird bei 6 Ja-Stimmen und 7 Nein-Stimmen abgelehnt.

Antrag Abg. Harling: 49,75 v.H.:

Der Antrag wird bei 7 Ja-Stimmen und 6 Nein-Stimmen angenommen.

Vorsitzender Holsten bittet nunmehr um Abstimmung zum Haushaltsplan 2015.

Beschlussempfehlung für den Kreisausschuss:

Der Erlass der Haushaltssatzung 2015 mit dem Haushaltsplan 2015 und der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung einschließlich Investitionsprogramm und dem Stellenplan 2015 wird unter Berücksichtigung der vorgeschlagenen Änderungen beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	2
Enthaltung:	4

Punkt 6 der Tagesordnung: Anfragen

Auf Wunsch einiger Finanzausschussmitglieder erläutert **Kreisrat Höhl** die gesetzlichen Grundlagen und Funktion der doppischen Überschussrücklage. *(Die Graphiken zum Vortrag sind im Sitzungsdienstprogramm hinterlegt.)*

Der **Vorsitzende Holsten** schließt den öffentlichen Teil der Sitzung am 15.35 Uhr.

gez. Holsten
Vorsitzender

gez. Luttmann
Landrat

gez. Panzer
Protokollführer